

# Bewegungsmelder

## Allgemeines

[christoph.etzlstorfer@jku.at](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.at)

Die aktuelle ist bereits die 50. Ausgabe des Bewegungsmelders. Die erste ist Ende 2002 nach meiner Wahl zum Obmann des Vereins erschienen. Seither berichtet er in etwa acht Ausgaben pro Jahr über das aktuelle Vereinsgeschehen. Eine Vielzahl von Artikeln berichtete über zwei Paralympics, mehrere Welt- und Europameisterschaften sowie viele weitere Sportveranstaltungen, an denen Mitglieder unseres Vereins teilnahmen. Der Bewegungsmelder lebt von den Berichten unserer Sportler, von manchen Sektionen wird sehr viel und umfangreich, von anderen wieder weniger beigegeben. Ich hoffe, dass der BM noch immer interessant ist und nicht automatisch im Papierkorb des Computers landet.



Ein Bewegungsmelder meldet Bewegungen. Dieser hier meldet Bewegungen von Sportlern und Funktionären des RSC heindl OÖ.

Der Bewegungsmelder ist das Informationsblatt des RSC heindl OÖ und wird Mitgliedern und Freunden des Vereins per email zugesendet. Berichte und Beiträge sind jederzeit willkommen.

ZVR Nummer 570570582

## Österr. Meisterschaft Rollstuhlrugby: Hintergrund

[christoph.etzlstorfer@jku.at](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.at)



Photo: Kurt Ganglbauer

Die österreichische Meisterschaft Rollstuhlrugby war für den RSC heindl OÖ ein Erfolg, bevor sie noch begonnen hatte. Zum ersten Mal konnte unser Verein zwei Mannschaften stellen. Die erste sollte stark genug sein, um den Titel zum sechsten Mal in Folge und zum siebten Mal insgesamt zu holen. Und in der zweiten konnten Neulinge unter der Führung von Mit-

gliedern der Meistermannschaft der letzten Jahre Erfahrung sammeln. Das Ergebnis, vier Siege für OÖ1, ein Sieg für OÖ2, gibt es in einem ausführlichen Bericht von David Kühas zu lesen.



Plohe Bild

Seit Ende 2002 wird in Linz Rollstuhlrugby gespielt. Davor hatten die Spieler aus OÖ zum Teil in Salzburg und gelegentlich an Wochenenden gespielt. In Linz im BRG Landwiedstraße konnte ich eine Halle fürs regelmäßige Training bekommen, mit vier bis sechs Spielern begannen wir. Der spätere Umzug in die Land-

essportschule erleichterte das Training insofern, als wir dort unsere Rugbystühle deponieren konnten und damit auch für Neulinge eine Auswahl an gebrauchten Stühlen hatten.

Wenn man als Kind oder Jugendlicher Fussball, Handball oder andere Sportarten lernt, beginnt man zuerst mit spielen, erst später werden Taktik und Kondition trainiert. Und genauso legten wir das Rugbytraining an. Max Stroblmayr kann diese Trainingsform ideal leiten. Er hat die nötige Erfahrung durch viele Jahre als Spieler im Ausland, er kann erklären und findet meist auch den richtigen Ton. Wir spielen, er unterbricht das Spiel und erklärt, was man aus der Situation besser machen kann. Gelegentliche Massnahmen zur Bildung von Teamgeist ergänzten das Programm.

Für organisatorische Belange (Turniere usw.) waren lange Zeit Fritz Leitner und seit kurzem Andreas Füreder als Fachwarte zuständig. So entstand in diesen sieben Jahren ein Kader von 15 Spielern, der hoffentlich noch weiter anwachsen wird.

## Tischtennisranglistenturnier in Wels

Ruep Hans

Im Turnsaal des Polytechnischen Lehrgang in Wels fand das Tischtennis – Ranglistenturnier für Rollstuhlfahrer statt. Insgesamt waren 33 Sportler aus 8 Bundesländer am Start.



Vom RSC heindl OÖ starteten Erlinger Josef (St. Agatha), Kramminger Egon (Wels), Piat-

kowski Marc (Linz), Pöttinger Alfred (Meggenhofen) und Ruep Hans (Weißkirchen).

Es wurde in 4 Gruppen gespielt. In Gruppe 1 kämpften 9 Sportler und in den anderen 3 Gruppen spielten 8 Sportler um den Sieg. Hier gibt es keine Klasseneinteilung, sondern es wird nach der Platzierung in der österreichischen Rangliste gespielt.

In Gruppe 1 belegte Kramminger den 3. Platz, Ruep wurde 6 und Erlinger landete auf Rang 8. In der Gruppe 2 belegte Piatkowski den 5 Platz und Pöttinger wurde 8.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den zahlreichen Sponsoren für die Sachpreise, sowie der perfekten Turnierleitung und den zahlreichen Helfern, den ohne diese, könnte man kein Turnier durchführen.

## Trainingsauftakt am Stubaier Gletscher

Christoph Stadlbauer

Bei optimalen Pistenverhältnissen und strahlenden Sonnenschein, haben wir unsere ersten Schwünge gezogen. In den ersten drei Tagen standen nur Einfahren und das Gefühl wieder bekommen am Programm. Übernachtet haben wie im Hotel Gasteigerhof in Gasteig von dort waren es nur noch ca. 12 km bis zum Parkplatz.



## Letzter Kaderkurs, erstes Austrian Cup Rennen

Christoph Stadlbauer

Das 5. und letzte Kadertraining des Nachwuchsteams absolvierten wir in St. Lambrecht in der Steiermark.

Wie schon so oft in der Saison hatten wir gute Wetter- und Pistenverhältnisse.



Das Training dauerte von 07.01. bis 09.01.2010. Anschließend, am Sonntag, hatten wir dann unser erstes Austrian Cup Rennen 2010. Es wurde ein Riesentorlauf in zwei Durchgängen gefahren. Auf Grund eines Torfehlers wurde ich leider nach dem 2. Durchgang disqualifiziert. Nächste Woche habe ich aber schon meine nächste Chance.

## OÖ Landesmeisterschaft 2010

Christoph Stadlbauer  
Vergangenes Wochenende fuhren wir in St. Michael im Lungau um die Oberösterreichische Landesmeisterschaft. Da nicht sehr viele Monoskifahrer am Start waren, musste ich nur gegen meinen Vereinskollegen Hackinger Ludwig antreten. Mit zwei guten Läufen, ein wenig Glück im 2. Durchgang und entsprechend mehr Trainingstagen, konnte ich ihn um eine gute Sekunde hinter mir lassen.

Auch in der Austrian Cup Wertung siegte ich vor Gross Hans-Jürgen aus dem Burgenland.

## Bericht über den Frühjahrsdurchgang 2010/11 im Rollstuhlrugby

Bericht: David Kühas  
Bilder: Sandra Winzer



Am 20. und 21. Februar ging in der Linzer Landessportschule, nahe der Gugl, zum wiederholten Male der Frühjahrsdurchgang der österreichischen Staatsmeisterschaft im Rollstuhlrugby über die Bühne. Der niederösterreichische Vertreter, die Four Aces, die Steirischen Eichen und die Rugbybulls aus Salzburg kreuzten mit den beiden Vertretern der Gastgeber, Upper Austria I sowie Upper Austria II, die Klingen.



Erstmals in der Geschichte verfügt der RSC heindl OÖ über genügend rugbybegeisterte Sportler, um zwei konkurrenzfähige Teams für den Titelkampf anzubieten. Diese neue Situation brachte für alle Beteiligten den gewünschten Effekt mit sich. Natürlich bestritten beide Mannschaften, das Turnier mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Zielen. Das Team Upper Austria I, welches von Max Stroblmair, Andreas Füreder, Johannes Körner, Christoph Etlstorfer, Bruno Bosniak, Fritz Leitner gebil-

det, und zudem von der steirischen Nationalteamspielerin Michaela Göri verstärkt wurde, hatte es sich auf die Fahne geheftet, alles daran zu setzen, diese Frühjahrsrunde siegreich zu gestalten.



Die zweite Garde, bestand vornehmlich aus jungen, aufstrebenden Spielern, wie Christian Riegler, Ewald Hinterndorfer und David Kühhas, die von den Routiniers im Team, Christian Wagner, Reinhold Felhofer und Richard Koller geführt wurden. Auch diese Equipe sicherte sich die Dienste eines Akteurs der steirischen Eichen, Reinhard Kainz. Die Zielsetzung des zweiten oberösterreichischen Vertreters, orientierte sich daran, möglichst allen Spielern die Möglichkeit zu bieten, ihre Fähigkeiten unter Wettkampfbedingungen unter Beweis zu stellen.



Nachdem Christian Riegler, Ewald Hinterndorfer und David Kühhas am Vorabend die Klassifizierung erfolgreich hinter sich gebracht hatten, stand der Auftaktpartie, dem „Derby“, OÖ1 gegen OÖ2 nichts mehr im Wege. Beide Teams erwischten einen tollen Start und kämpften beherzt. Trotz großer kämpferischer Leistung, konnte das zweite Team dem Dauerdruck, des Titelverteidigers nicht Stand halten, und es

schlichen sich im Laufe des 1. Viertels immer mehr kleinere Fehler und Unsicherheiten ein. Dies war aber nicht zuletzt auch auf die hervorragende Presse des übermächtigen Gegners zurückzuführen. Angetrieben vom stark aufspielenden Max Stroblmair trat OÖ1 von Beginn weg äußerst konzentriert auf und zeigte sich bestrebt, den Sack schon im ersten Spielabschnitt zuzumachen. Trotz einer tapfer kämpfenden zweiten Mannschaft, die alle Kraftreserven mobilisierte und ihr ganzes Können in die Waagschale warf, gelang es auch, dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Aufgrund der Tatsache, dass schon früh in der Begegnung klare Verhältnisse herrschten, schenkten beide Teams auch ihren Reservespielern das Vertrauen, welches diese mit tollem Einsatz und hervorragenden Leistungen eindrucksvoll zurückzahlten. Christian Riegler sowie Ewald Hinterndorfer feierten ihr Meisterschaftsdebüt und ließen mit starken Leistungen aufhorchen.



Wenngleich OÖ2 niemals aufsteckte, stets mit Hilfe von variablem Angriffsspiel versuchte, die gut gestaffelte Defense des Gegners zu durchbrechen, am Ende errang OÖ1 einen ungefährdeten und verdienten 54 : 19-Erfolg.

Nach dieser actiongeladenen Auftaktbegegnung standen sich die Four Aces und die Salzburger Rugbybulls gegenüber. Letztere ließen nichts unversucht um den Niederösterreichern die Stirn zu bieten, und möglicherweise einen Überraschungserfolg zu landen. Anfangs gelang es, das Vorhaben, die Partie offen zu gestalten, in die Tat um zu setzen, doch im weiteren Verlauf des Aufeinandertreffens vermochten sich die Four Aces immer weiter abzusetzen und erlangten somit nach und nach die Kontrolle über die Begegnung. Die Rugbybulls zeigten

eine tolle Moral und ließen nichts unversucht, noch einmal den Anschluss zu schaffen. Schlussendlich zogen sie aber nach 32 gespielten Nettominuten mit 48 : 38 den Kürzeren.



Im dritten Duell des 1. Spieltages griff wieder ein oberösterreichischer Vertreter ins Geschehen ein. Das Aufeinandertreffen OÖ2 gegen die Steirischen Eichen, welche sich, bedingt durch die Erwerbung des belgischen Nationalspielers Ludwig Budeners, berechtigte Hoffnungen machten, erstmals Niederösterreich hinter sich zu lassen und mit etwas Glück auch den ganz großen Coup zu landen. Obwohl OÖ2 die Anfangsminuten wieder mit der ersten Linie in Angriff nahm, übten die Steirischen Eichen enormen Druck aus und hatten sich kurz nach Spielbeginn bereits einen komfortablen Vorsprung erarbeitet. Wie schon in der ersten Begegnung setzte sich OÖ2 nach Kräften zur Wehr und konnte mit einigen schönen Toren auch kleinere Achtungserfolge erzielen. Mit Fortdauer der Partie schlichen sich jedoch immer mehr Fehler ein, was nicht zuletzt auch auf die Tatsache zurückzuführen ist, dass OÖ2 in dieser Konstellation noch nie zuvor zusammengespielt hatte. So gesellte sich zum ohnehin schon übermächtigen Gegner auch noch das Faktum, dass uns der eine oder andere leicht vermeidbare Fehler unterlief. So setzte, es, trotz ungebrochenem Ehrgeiz und toller Moral, eine deutliche, aber auch erwartete 67 : 33-Niederlage.

Im Anschluss an diese Partie standen sich OÖ1 und die Rugbybulls gegenüber. Von Beginn weg, zeigte der Titelverteidiger den tapfer kämpfenden Salzburgern, wo der Bartl den Most herholt und ließ nie einen Zweifel über den Sieger aufkommen. OÖ1 dominierte nach

Belieben, scorte Tor um Tor, und trug schließlich mit 65 : 21 den Sieg davon.

Im Anschluss daran, zwangen die Steirischen Eichen, die Four Aces, die ohne zwei ihrer absoluten Leistungsträger auskommen mussten, mit 34 : 60 in die Knie.



Tag2:

Frühmorgens um 9: 00 Uhr bestritt OÖ2 auch an Turniertag 2 die erste Begegnung – gegen die Four Aces aus Niederösterreich. Wir gingen mit dem Vorsatz, die unerzwungenen Fehler auf ein Minimum zu reduzieren, in das Spiel, was anfangs hervorragend gelang. Dank einer konzentrierten Defensivleistung, in Verbindung mit einer starken Presse und dem einen oder anderen kleinen Fehler der Niederösterreich kämpften wir uns auf 6 : 6 heran, ehe wir völlig überraschend erstmals im Turnier in Führung gingen, und 9 : 6 in Front lagen. Danach schlichen sich allerdings wieder kleinere Unsicherheiten ein, sodass die Four Aces den Rückstand noch im ersten Spielabschnitt egalisierten und diesen schlussendlich mit 12 : 10 für sich entschieden.



Im 2. Viertel verließ uns zu allem Überfluss auch noch das Spielglück, die Niederösterreicher näherten sich Stück für Stück ihrer Höchstform und so lagen sie zur Pause mit 18 :

11 komfortabel in Führung. Das gesamte Team kämpfte beherzt, jeder sprang für jeden in die Bresche, wir wollten Niederösterreich nochmals die Stirn bieten. Auch wenn wir uns zwischenzeitlich nochmals nähern konnten, die Abgebrühtheit mit der die Four Aces, das weitere Spiel gestalteten ließ kein neuerliches Kippen der Begegnung zu. Endstand : 32 : 47



Im der zweiten Partie des Tages diktierten die Steirischen Eichen von Beginn weg das Geschehen, und ließen den Salzburgern, die durch den kurzfristigen, krankheitsbedingten Ausfalls ihres Schlüsselspielers Siegfried Buchner geschwächt antreten mussten, keine Chance. Angeführt vom neuen Kapitän Leo Maier zeigten die Rugbybulls erneut eine tolle Moral, konnten die 19 : 53-Niederlage allerdings nicht verhindern.



Anschließend bekam es OÖ mit den Four Aces zu tun. Diese vermochtes es, die Begegnung anfangs ausgeglichen zu gestalten, je länger die Partie andauerte, umso mehr schwanden aber die Kräfte. So gewann eine glänzend aufspielende oberösterreichische Mannschaft, dank einer ausgeschlossenen Mannschaftsleistung mehr und mehr die Oberhand und konnte schließlich einen 69 : 23-Sieg für sich verbu-

chen.

Im vorletzten Spiel des Tages kam es für OÖ 2 zum Showdown mit den Rugbybulls aus Salzburg. Erstmals lautete die ausgegebene Zielsetzung wie folgt: Zum Abschluss sollte ein Sieg gelingen, um ein wirklich sehr gutes Auftreten des zweiten Teams zu krönen. Von Beginn weg, ging das gesamte Team hochkonzentriert zu Werke, doch die Salzburger rochen ihrerseits Lunte und ließen nicht locker. Von Beginn weg entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, in der sich zwei Teams auf Augenhöhe gegenüberstanden. Mitte des ersten Viertels gelang es uns, erstmals einen kleinen Vorsprung zu erzielen, denn wir dank einer soliden Defensive und einer äußerst effektiven Offensivleistung kontinuierlich ausbauen. So leuchtete nach dem ersten Spielabschnitt ein 12 : 4 von der Anzeigetafel.



In der Folge ließen wir uns die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und spielten uns in einen kleinen Rausch. Die gesamte Equipe, kam wie das gesamte Turnier hindurch, viel zum Einsatz, und es machte großen Spaß, Teil dieser Mannschaft zu sein, da uns wirklich vieles glückte. Auf der gegnerischen Seite, die stets beherzt Gegenwehr leistete, schlich sich der

eine oder andere Fehler ein, sodass wir nach 32 Minuten glücklich und mit einem 44 : 32 Erfolg auf der Habenseite den Platz verließen. Das vor dem Turnier ausgegebene Ziel, Platz 4 zu erringen wurde somit bravourös gemeistert und die gesamte Mannschaft blickte zufrieden auf eine erfolgreiche Meisterschaft zurück.

Nun stand, das von allen mit Spannung erwartete Finale auf dem Spielplan. Würden die steirischen Eichen es tatsächlich schaffen, Oberösterreich zu stoppen, und als Führender die Herbstrunde in Angriff nehmen zu können? Wie nicht anders erwartete entwickelte sich eine Begegnung auf Augenhöhe und auf einem wirklich gutem Niveau. Das Spiel wurde zu einem munteren Schlagabtausch, in dem beide Teams ihre Angriffe durchbrachten, und keiner sich einen entscheidenden Vorteil verschaffen konnte. Erst gegen Ende des ersten Abschnitts, gelang es Oberösterreich sich durch ein hervorragendes Pressing einen kleinen, aber feinen 3-Punkte Polster zu erarbeiten. Doch die steirischen Eichen witterten ihre Chance, und schlugen immer wieder beherzt zurück. Das flotte, spannungsgeladene Hin und Her hatte Fortbestand bis zu Beginn des dritten Viertels, ehe, den steirischen Eichen, wenige, kleine Fehler unterliefen, die OÖ1 in einfache Tore ummünzte. Gegen Ende des Spiels wuchs der Vorsprung beständig immer weiter an, ehe er kurz vor der Schluss sirene erstmals 12 Tore betrug. Beide Teams zeigten Rugby auf höchstem Niveau, doch schließlich ging OÖ1 als verdienter 56 : 45-Sieger vom Feld.



Somit hat man sich eine glänzende Ausgangsposition für den Herbstdurchgang geschaffen!

Ein besonders herzlicher Dank ergeht an an Max Stroblmair für die hervorragende Gesamt-

organisation, an Richard Koller, der mit der tollen Unterstützung von zahlreichen freiwilligen Helfern ein super Buffet auf die Beine gestellt hat, und natürlich an unsere Betreuer – allzeit bereit sich im Räderwechseln unter Zeitdruck zu profilieren.

## Langlaufstaatsmeisterschaft 2010

Walter Ablinger [www.ablinger.eu](http://www.ablinger.eu)

Am letzten Februarwochenende, wurde in der wunderschönen Ramsau am Dachstein die ÖSTM der Nordischen Behindertensportler ausgetragen.



Bei strahlendem Sonnenschein, recht angenehmen Temperaturen von 2°C und einer perfekt gespurten „Felix-Gottwald-Loipe“ sind die Bewerbe über die Kurzstrecke (5km im Klassischen Stil) und über die Mitteldistanz (10km Freistil) ausgetragen worden. Am Fuße des Dachsteinmassivs auf 1110 hm, hatten wir einen Rundkurs mit je 2,5km Länge und einer Gesamtsteigung pro Runde von 43hm mehrmals zu bewältigen.

Als einziger Starter des RSC heindl OÖ konnte ich mich recht gut in Szene setzen. Am Samstag über die kurze Strecke belegte ich, hinter dem Kärntner Klaus Dolleschal, der sich in einer ausgezeichneten Verfassung präsentierte und die gesamte Meisterschaft dominierte, und dem in Kürze an den X. Paralympischen Winterspielen in Vancouver teilnehmenden Salzburger Manfred Lehner, den ausgezeichneten dritten Rang.

Auf Grund eines Sturzes und der daraus entstandenen Abschürfungen und Schwellungen an Händen und im Gesichtsbereich, und wegen eines uns nicht nachvollziehbaren Trainerentscheids, konnte der Paralympionike Lehner am Sonntag nicht mehr an den Start gehen. Ich wünsche ihm auf diesen Weg gute Genesung, mehr Glück und alles Gute in Vancouver.



Mit „Respektabstand“ auf Dolleschal und einen hauchdünnen Vorsprung auf den Drittplatzierten, den Niederösterreicher Wilhelm Marek, belegte ich über die 10km und 170hm führende mittleren Streck, den ausgezeichneten zweiten Rang.



Leider konnte der „Altmeister“ im Nordischen Behindertenskiport, Oliver Anthofer aus Vomp in Tirol, auf Grund seiner Bandscheibenprobleme nicht an den Meisterschaften teilnehmen. Laut Aussagen seinen Kollegen, wird er aber schon in näherer Zukunft einen weiteren Höhepunkt in seinem Leben beiwohnen. Ich wünsche ihm und seiner Claudia alles Gute für die

anstehende Geburt der Zwillinge und aus eigener Erfahrung wünsche ich ihnen vor allem viel Zeit und gute Nerven.

## ÖM Schi Kitzbühel

Christoph Stadlbauer

Dieses Mal fanden die Österreichischen Staatsmeisterschaften der Alpinen Behindertensportler in Kitzbühel statt.



Das Wetter war, wie schon sehr oft in dieser Saison schön und auch die Pistenverhältnisse waren optimal. Am ersten Tag, hatten wir einen Super G der ziemlich anspruchsvoll war. Leider kam ich im Mittelteil zu Sturz.

Am zweiten Tag, hatten wir einen Riesentorlauf auf dem berühmten Ganslernhang, wo ich Platz 17 belegte. Am dritten Tag war noch der Slalom, indem ich bereits im 1. Durchgang ausgeschieden bin.

Die steirische- und kärntnerische Landesmeisterschaften wurden am letzten Februarwochenende auf der Koralpe ausgetragen.

Am 1. Tag wurde ein Riesentorlauf gefahren. Auf einem eigentlich ein sehr schöner Hang, der aber relativ flach ist, musste ich mich meinen Teamkollegen aus dem Nachwuchskader, dem Burgenländer Groß Hans Jürgen und dem Tiroler Andreas Riedl, geschlagen geben. Am nächsten Tag stand der Super G am Programm, der aber wegen starken Wind abgesagt werden musste.

In der Zwischenwertung (nach 11 Rennen) des Austrian Cups liege ich auf dem aussichtsreichen 5. Rang. Es stehen noch zwei Rennveranstaltungen mit vier Rennen aus.

## Geburtstage

Günther Gritsch	03. 03.
Werner Gasperlmaier	04. 03.
Martin Dautermann	07. 03.
Gregor Mayrhofer	22. 03.
Alexandra Peter	22. 03.
Silke Haider	27. 03.
Hans Mayrhofer	29. 03.
Nina Reschauer	29. 03.
Siegfried Fath	30. 03.
Hannes Froschauer	31. 03.
Michael Wolfinger	08. 04.
Peter Aigner	09. 04.
Helmut Kühberger	13. 04.
Florian Böss	22. 04.
Ludwig Hackinger	23. 04.
Andreas Füreder	27. 04.
Rene Schwarz	27. 04.
Julian Peters	05. 05.
Silvestro Caparco	09. 05.
Franz Emminger	09. 05.
Walter Ablinger	12. 05.
Susanne Schwendtner	12. 05.

## Winter Paralympics in Vancouver

[christoph.etzlstorfer@jku.at](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.at)

Von 12. bis 21. März finden in Vancouver die Winterparalympics statt. 600 Sportler aus 40 Nationen, 20 Athleten aus Österreich, treten gegeneinander an. Von unserem Verein ist leider keiner dabei.

Mehr Info gibt es auf

<http://vancouver2010.oepc.at/>

[www.austria-skiteam.at/SkiTeam](http://www.austria-skiteam.at/SkiTeam).

Ein detailliertes Fernsehprogramm wird auf der Homepage [www.rollstuhlsport.at](http://www.rollstuhlsport.at) bereitgestellt.

## Linz Marathon 2010

[www.linz-marathon.at](http://www.linz-marathon.at)

[christoph.etzlstorfer@jku.at](mailto:christoph.etzlstorfer@jku.at)

Am 11. April findet der Linz Marathon statt. Um Kollisionen mit Läufern zu vermeiden, gibt es für Handbiker einen Halbmarathon auf der gleichen Strecke wie für die Skater. Die größten Anstiege sind die Autobahnauffahrt in Dornach

und die Steigung in der Wankmüllerhofstrasse beim ÖAMTC. Diese 21 km sind also auch für Hobbyfahrer mit dem Vorspannbike gut zu bewältigen, was in den letzten Jahren zum Teil auch Tetras gemacht haben.

Dies ist eine sehr sehr gute Gelegenheit, auch als Hobbysportler einmal Marathonluft zu schnuppern. Also, liebe Basketball-, Rugby und Tischtennispieler, Schifahrer usw., merkt euch den 11. April schon vor für einen kleinen Ausflug durch Linz.

Alle Vereinsmitglieder erhalten Nenngeld und Fahrtkosten für diese Veranstaltung vom RSC zurück. Ihr müsst nur bei der Veranstaltung bei mir eine Liste unterschreiben und mir die Nenngeldbestätigung bringen.

## Termine

### 6. März

Tischtennis Ranglistenturnier Regau

### 11. - 15. März

TT Weltranglistenturnier Lignano / Ita

### 21. März

Tischtennis Landesmeisterschaft Linz

### 27. - 28. März

TT ÖSTM Mannschaft Tirol

### 3. April

Handbike EHC Rosenau / Fra

### 11. April

Handbike Halbmarathon Linz

### 17. - 18. April

TT ÖBM Mannschaft Tirol

### 20. - 25. April

TT Weltranglistenturnier Piestany / Slowakei

### 25. April

Handbike Marathon Padua

### 4. - 9. Mai

TT Weltranglistenturnier Lasko / Slowenien

### 15. Mai

Handbike EHC Schenkon / Sui

### 16. Mai

Handbike EHC Zofingen / Sui

### 19. - 24. Mai

TT Weltranglistenturnier Cluj / Rumänien

### 22.-24. Mai

Handbike Weltcup Correze / Fra

### 2. - 7. Juni

TT Weltranglistenturnier Bangaluru / Indien